

Vorstandsbericht für die Konf am 22.11.

Senat

Am Mittwoch den 21.11. war Senat. Die Sitzung war öffentlich, da die Grundordnungsänderung der Uni Freiburg abgestimmt wurde.

Die Grundordnung wurde grundlegend erneuert. In diesem Prozess haben auch wir Studierende im Senat verschiedene Änderungsanträge eingebracht. Übernommen davon wurde zum einen der Zusatz, dass nicht nur Menschen mit Behinderung in den Leitzieleen genannt werden sondern auch Menschen mit chronischer Krankheit. Außerdem haben wir für die Änderung plädiert, dass nicht nur Vertreter*innen aus dem AStA oder den Fakultätsräten in das Qualitätssicherungsmittelvergabegremium gewählt werden können, sondern dass auch eine indirekte Legitimierung durch den AStA möglich ist. Auch diese Änderung wurde gegen die Stimmen des Rektorats übernommen. Weniger Erfolg hatten wir mit dem Antrag zur Demokratisierung der Universität. Dieser sah vor, dass die Wahlsenatsplätze paritätisch verteilt werden, sodass alle vier Statusgruppen 5 Senatsplätze bekommen sollten. Da dies bedeuten würde, dass die professorale Statusgruppe 3 Plätze abgeben müsste, wurde dieser Änderungsantrag erwartungsgemäß abgelehnt. Unser vierter Änderungsantrag sah vor, dass in die Grundordnung eine Zivilklausel aufgenommen wird. Auch dieses Thema wurde sehr kontrovers im Senat diskutiert. Jedoch lag es den professoralen Mitgliedern sehr daran, dass auch wir die neue Grundordnung unterstützen können. Deshalb wurde ein nach unserer Meinung gangbarer Kompromiss ausgearbeitet. Da unser Vorschlag zur Zivilklausel vom Ministerium nicht genehmigt werden würde, hat ein professorales Mitglied eine Formulierung ausgearbeitet, die eng mit dem Ministerium abgesprochen wurde. Diese sieht im Prinzip die gleichen Punkte vor wie auch unser Antrag. So gibt es zwar keine Sanktionen bei Durchführung von Wehrforschung, jedoch muss diese jedes Jahr vom Rektor veröffentlicht werden. Die Uni fordert auch weiterhin ihre Mitglieder auf, auf Kriegsforschung zu verzichten. Leider konnte dieser Änderungsantrag noch nicht sofort in die Grundordnung aufgenommen werden, da der Vorschlag zunächst in den anderen Gremien diskutiert werden muss. Wir haben aber das Wort vom Rektorat und von professoralen Mitgliedern, dass die Zivilklausel bei einer erneuten Grundordnungsänderung im Frühjahr 2013 Einzug finden wird. Auf dieser Grundlage haben wir, die studentischen Mitglieder im Senat, der Grundordnung unsere Ja-Stimmen gegeben. Wir sind uns bewusst, dass wir somit gegen das Stimmungsbild der FSK verstoßen haben, denken aber, dass aufgrund der geänderten Ausgangslage die Zustimmung vertretbar ist. Auch wir gingen bis kurz vor der Sitzung davon aus, dass die Zivilklausel abgeschmettert wird. In diesem Falle hätten wir natürlich dann auch die Grundordnung abgelehnt. Mit einer generellen Ablehnung wäre aber in der jetzigen Situation unsere Chance auf eine Zivilklausel beerdigt gewesen, weshalb wir uns entschieden haben, die günstige Verhandlungsbasis zu nutzen und für eine Zivilklausel im Frühjahr zu kämpfen.

Sitzung mit der Gemeinderatsfraktion der unabhängigen Listen

Am Montagabend den 19.11. waren wir gemeinsam mit Vertreter*innen des UStA der PH beo der Fraktionssitzung der unabhängigen Listen des Gemeinderats und haben uns über die Wohnraumproblematik, mögliche Ansätze um ihr entgegenzuwirken, das KuCa und die Zivilklausel gesprochen.

U-Boten-Artikel

Wir haben einen U-Boten-Artikel zum außerordentlichen Burschentag in Stuttgart am Wochenende vom 23.-25.11. geschrieben.

Treffen mit dem DGB

Am Dienstag haben wir uns mit dem DGB getroffen und haben uns überlegt wie man die Vernetzung zwischen Gewerkschaften und Studierenden verbessern kann. Es soll im Sommersemester eine Schulung für Studierende zum Arbeitsrecht geben.

Vollversammlung

Am 21.11. war die studentische Vollversammlung. Dank der guten Werbung waren wir mit 300 Menschen beschlussfähig. Wir haben nun einen Beschluss, dass wir die Uni Freiburg auffordern aus dem CHE-Ranking auszusteigen. Außerdem wurde über die Aktionen gegen Faschismus an der Uni informiert und über die Grundordnungsänderung. Auf der VV wurde noch ein Top zu Freiräumen an der Uni eingebracht. Zu diesem Zeitpunkt waren wir leider nicht mehr beschlussfähig, aber die VV hat dann empfehlenden Charakter und mit großer Mehrheit dem Antrag zugestimmt, in dem unter anderem gefordert wird, dass die FAZ-Lounge den Studierenden übergeben und ein Freiraum-Café werden soll.

Wir danken allen Menschen, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Tag der offenen Tür

Am 21.11. war außerdem der Tag der offenen Tür für interessierte Schüler*innen. Wir haben zu Kaffee und Kekse in den u-asta eingeladen. Es kamen sogar 2 Schüler*innen.